

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Judoabteilung

Am 20. Februar 2026, um 18:30, 13509 Berlin, Hatzfeldallee 29

Beginn: 18:36 Ende: 20:15

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts

Anwesend - stimmberechtigt: 15

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Änderung Punkt 8: Entlastung des Vorstandes für 2025 nicht 2024

3. Benennung des Protokollführers

einstimmig: Bertram Bracher

4. Abstimmung über das Protokoll der JHV vom 21.02.2025 (Veröffentlichung im VfL-Info-Heft 01/2025 und auf der Judo-Internetseite)

Protokoll wurde einstimmig akzeptiert, auf eine Verlesung wurde verzichtet.

5. Berichte des Vorstandes:

a) 1. Vorsitzende

Die folgenden Punkte wurden durch Claudia Lebreton berichtet:

- Positive Mitgliederentwicklung: von 102 (Stand 01.01.2025) auf 124 (Stand 01.01.2026) bei (30 Kündigungen zu 52 Neuaufnahmen)
- Eltern-Kind-Gruppe entwickelt sich gut, aber Erwachsenen-Gruppe kaum vorhanden, aber erste Wechsel aus 2. Gruppe in die Erwachsenengruppe erfolgen.
- Umstellung auf die digitale Mitgliederverwaltung des DJB (dig. Judopass) ist erfolgt.
- weiterhin zu dünne Trainerdecke, Helfer benötigt (Absicherung 4-Augenprinzip)
Melanie Lebreton bedankte sich bei den bisherigen Helfern: Alex, Jonas, Ingo B.
- durchgeführte/teilgenommene Veranstaltungen: 75-Jahr-Feier, Sommerfest, Sommerlager in Schwarzheide, Vereinswochenende in Kłopotowo, Adventsbasar des Hauptvereins, Abteilungskegeln (Platz 4), Weihnachtsfeier der Erwachsenen, Weihnachtstraining der Kindergruppen;
Es wurde den jeweiligen Mitwirkenden und Helfern gedankt!
- **Ausblick auf 2026:** JHV Hauptverein 24.04.2026, 18:30; Fahrradrallye 26.04.2026; Rundenlauf; Sommerfest im Strandbad Heiligensee; Sommerlager in Schwarzheide (20.-23.08.2026); Ehrungsfeier; Kłopotowo 13.-15.11.2026; Weihnachtsfeier

b) 2. Vorsitzender

Ingo Breyer berichtete:

- positive Entwicklung beim Kindertraining: Gruppe ist sehr voll.
- Es stehen demnächst Sitzungen beim JVB an.

c) Kassenwart

Michael Zotzmann erläuterte:

- die Finanzen anhand der ausliegenden Zahlen.
- durch Wechsel des Steuerbüros gibt es eine neue Systematik, diese ist ok.
- Es gab folgende Spenden zu bedanken:
 - Turnabteilung 75€ anlässlich der 75-Jahrfeier,
 - Jörg Rudat 200€ (allerding techn. bedingt mit Verbuchung erst 2026)
- keine neuen Mattenpatenschaften
- höhere Mattenrücklage durch hohe Anzahl an Neueintritten

Es gab keine Fragen zum Bericht.

d) Sportwart

Christian Köpp berichtete:

- Teilnahme von 5 Abteilungsmitgliedern am „Xletix“-Lauf, es war kalt, das Essen gut
- Gute Beteiligung der Judoabteilung am Rundenlauf (18.06.25) – Resultat: **3. Platz!**
- Gürtelprüfungen für Kinder/Jugendliche im Juli und Dezember
- Teilnahme einiger Kinder u. Erwachsener am Turnier des KKKarow, betreut haben Ingo S., Melanie u. Manuel
- Aktuelle Situation bzgl. Wettkampfteilnahmen: Es fehlen Betreuer
- Sommerlager-Teilnahme erfolgte auch durch „neue Berliner“
- Teilnehmerzahl in den Kinder-Gruppen zeigt Motivation
- Transfer von der 1. In die 2. Gruppe klappt gut.

Manuel Herrmann-Fiechtner ergänzte:

- Dank an Trainer u. Betreuer
- Transfer Eltern-Kind-Gruppe → 1. Gruppe läuft an
- Eltern-Kind-Gruppe wird überraschend gut angenommen
- viele Probekinder in der 1. Gruppe
- dünne Trainerdecke, es gab Hilfe von Jonas, Alex, aber eigentlich mehr Personen nötig

Rückfrage von Jörg Rudat bzgl. der 30 Kündigungen, Antwort: Es gibt in der Regel keine Rückmeldung zu den Gründen, nur in Ausnahmefällen (Umzug, Gesundheit, Studium, ...)

e) Jugendwart

Melanie Lebreton berichtete:

- Jugend nimmt an Veranstaltungen gut teil
- Kinder-Weihnachtsfeier mit Schnitzeljagd mit Mitwirkung der Eltern beim Essen, Eltern sind aktuell motiviert zu helfen
- Eltern-Kind-Gruppe ist auch eine Chance für die reguläre Erwachsenen-Gruppe
- Hauptverein:
 - erstmalig Frühlingsfest für Kinder angeboten, gute Beteiligung der Judo-Kinder
 - Kostümparty

- Bowling mit gut ebenfalls guter Beteiligung der Judo-Abteilung
- Schminken u. Basteln im Rahmen der Fahrradralley angeboten
- durch Maßnahmen wie den Adventsbasar, nehmen auch Kinder das Vereinsheim wahr
- Fazit: insgesamt eine positive Entwicklung im Kinder-/Jugendbereich

Sven Gerhardt ergänzte:

- Fahrt in den Heidepark fiel leider aus, da die Kosten für den Bus nicht mehr zu tragen waren

Melanie fuhr fort:

- mehr Budget für die Jugendarbeit im Hauptvereins-Haushaltsplan beantragt, Jörg Rudat befürwortet diese Absicht.
- Dank an die Helfer aus der Judoabteilung

Manuel berichtete vom Bowling und Gesprächsbedarf mit dem Betreiber vor der nächsten Veranstaltung, da neuerdings wohl nur max. 8 Spieler pro Bahn einbuchbar sind u. das ungünstig für „Zuspätkommer“ ist.

f) **Pressewart:**

Bertram Bracher berichtete:

- ca. zehn Berichte über Vereinsveranstaltungen, an denen der Presswart teilgenommen hat, wurden durch ihn selbst geschrieben, auf der Netzseite und im Nachrichtenblatt veröffentlicht.
- Ankündigungen, Termine, Protokolle usw. wurden ebenfalls auf der Netzseite eingestellt
- Leider gab es keine durch weitere Vereinsmitglieder verfassten Berichte mit **Ausnahme** der Reden anlässlich Christian Kirsts Beisetzung u. seinem Gedenken im Rahmen der 75-Jahrfeier – hierfür geht besonderer Dank an Jörg Rudat und Melanie Lebreton!
- Dank geht auch an alle, die Lichtbilder zu Berichten beisteuern (Bärbel Kirst, Melanie Lebreton, Christian Köpp, ...)
- die Netzseite wird kontinuierlich technisch und inhaltlich aktuell gehalten

6. **Bericht der Kassenprüfer**

Die Prüfung erfolgte durch: Ingo Schumacher, Torsten Schulz.

Der Prüfbericht liegt unterschrieben vor, die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

Torsten Schulz als Kassenprüfer ließ durch Ingo Breyer ausrichten, daß Michael Zotzmann wieder hervorragende Arbeit als Kassenwart leistete.

7. **Wahl eines Wahlleiters:**

Vorschlag: Klaus Krumm – einstimmig angenommen.

8. **Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2025**

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

9. Neuwahlen für 2 Jahre:

a) 2.Vorsitzende/r

Der bisherige 2. Vorsitzende Ingo Breyer erklärte zugunsten eines beabsichtigten stärkeren Engagements im Hauptverein, nicht als 2. Vorsitzender kandidieren zu wollen

Vorschlag: Christian Köpp

Die Wahl erfolgte einstimmig, der Kandidat nahm die Wahl an.

b) Kassenwart/-in

Vorschläge: Michael Zotzmann

Die Wahl erfolgte einstimmig, der Kandidat nahm die Wahl an.

c) 1.Sportwart/in

Vorschlag: Manuel Herrmann-Fiechtner

Die Wahl erfolgte einstimmig, der Kandidat nahm die Wahl an.

d) Kassenprüfer

aktuell sind Ingo Schumacher und Torsten Schulz noch ein Jahr Kassenprüfer.

Vorschlag: Jörg Rudat

Die Wahl erfolgte einstimmig, der Kandidat nahm die Wahl an.

10. Bestätigung der Jugendwarte

Durch Abstimmungen der Kindergruppen wurden mit 30 Ja-, 1 Nein-Stimme u. 5 Enthaltungen Melanie Lebreton u. Sven Gerhardt gewählt.

Die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgte einstimmig.

11. Vorlage des Haushaltsplans 2026 und Abstimmung

Michael Zotzmann erläuterte den Haushaltsplan, dieser lag in ausgedruckter Form den Anwesenden vor.

Kernpunkte:

- es werden mehr Einnahmen durch mehr Beiträge erwartet
- Budget für eine Wettkampffahrt ist vorgesehen

Ingo Breyer fragte nach bzgl. des geplanten negativen Ergebnisses, in der Antwort wurde auf steigende Rücklagen eingegangen.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

12. Anträge

Anträge lagen nicht vor.

13. Verschiedenes

Es wurde sich über folgende Punkte ausgetauscht:

- Abgrenzung von „Verein“ zu kommerziellen Sportangeboten, wie können wir dabei als Verein bei Mitgliedern weg von der Ansicht „der Verein ist preiswerter Dienstleister“ hin zu „ein Verein in dem wir gern helfend mitwirken“ kommen?
Stichwort „Leitbild“
- Möglichkeit der Mitgliedschaft in mehreren Vereinsabteilungen als Vorteil herausstellen
- Für und Wider bzgl. (teilweise) online durchführbarer Versammlungen
- Erneuerung der Idee von Willkommensgeschenken für Neumitglieder
- Hinweis durch Manuel: Ehrenamtskarten auch für interessierte Eltern bewerben,
- bessere Planung eines Übernachtungs-Wochenendes (da es 2025 aufgrund zu knapper Anmeldefrist mangels Teilnehmer abgesagt werden musste)
- Eltern-Kind-Judo als Chance nutzen, erwachsene Mitglieder als Unterstützer, Betreuer u. Helfer zu gewinnen
- Überlegung, die Samstags-Trainingszeit unbedingt zu erhalten, bspw. durch Angebot einer Kleinkind-Gruppe

Veranstaltungsende